

In der Senatssitzung am 6. Dezember 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

28.11.2022

L 7

Vorlage für die Sitzung des Senats am 06.12.2022

„Hitzeschutz für Beschäftigte in den Werkstätten für behinderte Menschen“
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion die LINKE hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie wurde und wie wird zukünftig angesichts zunehmend zu erwartender Hitzelagen im Sommer in den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) im Land Bremen die Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung gewährleistet?
2. Gab es in der Vergangenheit Arbeitsausfälle in den WfbM im Land Bremen aufgrund zu hoher Temperaturen bzw. aufgrund von Hitze?
3. Gibt es für WfbM Hitzekonzepte und falls ja, welche Maßnahmen sehen diese vor?“

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz hat in allen anerkannten Werkstätten im Land Bremen einen sehr hohen Stellenwert. Bei Um- und Neubauten wird generell die Möglichkeit für energetische Maßnahmen genutzt und auch der Sonnenschutz verbessert. Hierzu zählen Plisseeanlagen, Markisen, Außenjalousien und Sonnenschutzglas. Die Räumlichkeiten der Werkstätten für behinderte Menschen ermöglichen aufgrund des Raumvolumens ausreichende Luftzirkulation. Zudem können alle Räume ausreichend gelüftet werden. Die Temperatur wird ständig gemessen und bekannt gegeben. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit prüft fortlaufend im Rahmen von Begehungen und Gefährdungsbeurteilungen die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und weist auf Verbesserungspotentiale hin. Zu Beginn der Sommerzeit wird durch schriftliche Veröffentlichungen im Intranet auf entsprechende Maßnahmen bei hohen Temperaturen, wie z.B. Pausenregelungen, Flüssigkeitszufuhr, Belüftung in den Morgen- und Abendstunden usw. hingewiesen. Es stehen kostenlose Wasserspender in Arbeitsnähe für die Beschäftigten zur Verfügung. Bei der Beförderung anspruchsberechtigter Menschen kommen Busse mit Klimaanlage zum Einsatz.

Zu Frage 2:

Es gab in keiner der Werkstätten im Land Bremen Arbeitsunfälle infolge zu hoher Temperaturen bzw. aufgrund von Hitze. Bei Schwankungen in der Temperatur werden die o.g. Pausenregelungen entsprechend angepasst und es werden mehrere kleine Pausen eingelegt.

Zu Frage 3:

Über die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist organisatorisch und strukturell sichergestellt, dass die in Frage 1 aufgeführten Maßnahmen regelhaft und damit jährlich durchgeführt und je nach Notwendigkeit angepasst werden.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage. Die von der Anfrage umfassten Maßnahmen betreffen beide Geschlechter gleichermaßen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 28.11.22 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.